

Die Schönheit der Schöpfung

Artemis-2-Astronauten verweisen auf Gott



Artemis II Astronauten vor dem Abflug am 1. April 2026

Quelle: Wikipedia / NASA Kennedy Space Center / NASA / John Kraus / Public Domain / <https://commons.w>

Die «Artemis 2»-Astronauten Jeremy Hansen, Victor Glover, Reid Wiseman und Christina Koch haben als erste Menschen seit mehr als 50 Jahren den Mond umrundet. Nach ihrer Landung auf der Erde zeigten sie sich überwältigt von der Schönheit der Erde.

Dass für sie diese Schönheit mit dem Schöpfer verbunden ist, brachte die Crew auf vielfältige Weise zum Ausdruck. Wie u.a. die evangelische Nachrichtenagentur [IDEA](#) und die Christian Post berichten, wurde die vierköpfige Crew am sechsten Tag ihrer historischen Mondmission von dem christlichen

Song «Good Morning» geweckt. Der Song, der vom christlichen Rapper [TobyMac](#) stammt, verbreitet eine Botschaft der Hoffnung und der Freude. IDEA titelte dazu in einem [Insta-Post mit der Schlagzeile](#): «Christliche Musik im All – die Artemis 2-Astronauten nehmen ihren Glauben mit ins Weltall!»

[Toby McKeehan](#) (TobyMac), der den Song im Jahr 2020 gemeinsam mit der inzwischen verstorbenen Sängerin Mandisa aufgenommen hatte, war über die Aktion der Artemis-2-Crew erfreut und sendete via Facebook folgende Message: «Wow, was für eine Ehre für mich und meine Freundin... Ich weiss, dass sie gerade dort oben lächelt!» Bereits beim Start der Artemis-2-Mission sang die christliche Sängerin Anne Wilson die US-Hymne, und am Ostersonntag sendete die Besatzung eine Osterbotschaft aus dem All.

Grosse Dankbarkeit

Crew-Mitglied [Victor Glover](#) war schon vor dem Abflug für seinen persönlichkeitsbildenden Glauben an Gott bekannt. Auch während der Zeit im All erklärte er, wie ergriffen er von der Schöpfung Gottes ist. Seine Nachricht vom 5. April aus dem All zur Schönheit der Schöpfung erreichte auch Greenpeace Deutschland, die auf ihrem [Instagram-Account einen Post](#) dazu veröffentlichten. Auch christliche Portale auf Instagram teilten diese besondere Message von Victor Glover zur Schönheit der Schöpfung.

Nach der Landung versuchte Victor Glover auf einer [Pressekonferenz](#) seine Gefühle und Emotionen nach dieser Mission in Worte zu fassen. Dazu sagte der 49-Jährige: «Als dies am 3. April begann, wollte ich Gott öffentlich danken, und ich möchte Gott noch einmal danken, denn noch grösser als die Herausforderung, zu beschreiben, was wir durchgemacht haben, ist die Dankbarkeit dafür, das Gesehen zu haben, was wir gesehen haben, das getan zu haben, was wir getan haben, und mit denen zusammen gewesen zu sein, mit denen ich zusammen war – es ist zu überwältigend, um nur in einem Körper Platz zu haben.»

Auch die US-Astronautin [Christina Koch](#) brachte ihre Ergriffenheit hinsichtlich der Besonderheit der Erde im Universum zum Ausdruck. [Wie NTV berichtet](#), sagte sie bei einer Pressekonferenz im texanischen Houston, dass ihr beim Blick aus der Raumkapsel im All nicht nur die Erde aufgefallen sei, sondern «all das Schwarze um sie herum». Die Erde habe wie ein «Rettungsboot im Universum» gewirkt. [Dazu betonte](#) die 47-Jährige: «Eines weiss ich: Planet Erde – ihr seid eine Crew.»

Crew-Mitglied [Reid Wiseman](#) erklärte bei dieser Pressekonferenz u.a.: «Es ist eine besondere Sache, ein Mensch zu sein, und es ist eine besondere Sache, auf dem Planeten Erde zu sein.» Der 50-jährige Kommandant der Mission sendete auf seinem [Insta-Account ein beeindruckende Bild](#), das ihn beim Blick aus dem All auf die Erde zeigt, und schrieb dazu: «Dafür gibt es keine Worte.»

Ein heller Punkt auf dem Mond

Zu einem besonders bewegenden Moment dieser Mission kam es, als die Crew einen Mondkrater nach Carroll Wiseman benannte, der im Jahr 2020 im Alter von 46 Jahren an Krebs verstorbenen Ehefrau des Kommandanten der Mission. [Wie bild.de berichtete](#), sagte der kanadische Astronaut Jeremy Hansen mit brechender Stimme bei der Live-Übertragung, kurz nachdem die Raumkapsel einen neuen Entfernungsrekord zur Erde aufgestellt hatte: «Es ist ein heller Punkt auf dem Mond. Und wir würden ihn gerne Carroll nennen.»

Die BILD schrieb zu diesem berührenden Moment: «Die vier Astronauten umarmten sich in der Schwerelosigkeit, während im Kontrollzentrum in Houston eine Schweigeminute abgehalten wurde. Ein Moment, der zeigt: Auch im All bleibt das Herz ganz nah bei den Menschen, die man liebt.»

Artemis-Kommandant Reid Wiseman, der seit dem Tod seiner Frau seine beiden Töchter allein gross zieht, postet nach der Rückkehr der Artemis 2 [ein Familienfoto](#) mit seinen beiden Töchtern.

Bereits am Ostersonntag sendete Crew-Mitglied [Jeremy Hansen](#) im Namen der Artemis-2-Besatzung eine [bewegende Nachricht zu Ostern](#) an die Menschen auf der Erde. Hansen wünschte zunächst frohe Ostern und erklärte anschliessend: «Wir sprechen hier als Crew und wollten an diesem Tag eine besondere Osterbotschaft senden. Ganz gleich, welchem Glauben oder welcher Religion ihr angehört: Für mich waren die Lehren Jesu immer eine ganz einfache Wahrheit: Liebe. Universelle Liebe. Liebe dich selbst und liebe andere. Und für uns, die wir hier oben stehen und durch ein kleines Fenster auf euch alle zurückblicken, ist das einfach absolut wahr.»

Und weiter: «Unser Ziel als Menschheit sollte es sein, diesem Beispiel zu folgen. Es gab viele Beispiele in der Vergangenheit, aber dies ist eines der Beispiele der Liebe, dem wir alle folgen können, und es wird uns allen zum Guten reichen.»

Dieser Beitrag erschien zuerst bei [Promisglauben.de](#).

Zum Thema:

[Den Glauben entdecken](#)

[«Gott ist der Schöpfer» NASA-Astronaut: Bibel und Wissenschaft sind kein Widerspruch](#)

[Astronaut Barry Wilmore: «Was ich im Weltraum sah, bestätigte die Bibel»](#)

Datum: 16.04.2026

Autor: Markus Kosian

Quelle: PromisGlauben

Tags

[Wissen](#)

[Promis](#)

[Glaube](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)